# Der falsche Klick

Kinder kommen heute sehr früh mit verschiedenen Medien in Berührung. Bereits Kleinkinder spielen am Smartphone der Eltern und entwickeln erstaunlich früh einen sicheren Umgang mit technischen Geräten.

Bereits im Grundschulalter besitzen mehr als ein Drittel der Kinder, in manchen Klassen sogar jeder Schüler, ein eigenes Smartphone. In den weiterführenden Schulen sind Jugendliche ohne Handy die absolute Ausnahme.
Deshalb ist es sehr wichtig, frühzeitig mit der Aufklärung und Erziehung im Umgang mit diesen Medien zu beginnen. Denn auch in harmlosen Kinderspielen verstecken sich oft Kostenfallen, Kettenbriefe können massive Angstzustände auslösen, Spiele machen süchtig und Vorsicht ist im Umgang mit dem Internet lebenswichtig.
Alice Höller hat eine Reihe von Themen aufgegriffen und sie kindgerecht umgesetzt.

Folgende Themen sind enthalten:


- In-App-Kauf Seite 4
- Passwort und Pin Seite 13
- Kettenbriefe Seite 23
- Suchtgefahr Seite 35
- Gefahren bei der Suche im Internet Seite 47
- Chats Seite 58
- Cybermobbing Seite 67
- Challenges Seite 77
- Der große Abschlusstest Seite 86


Alle Themeneinheiten sind so aufgebaut:
Zunächst führt ein einleitender Text zum Thema hin, zu dem einige Fragen beantwortet werden sollen. Auf dieser Grundlage dann wird das richtige Verhalten in dieser Situation besprochen. Anschließend sollen die Kinder in Rätseln die wichtigen gelernten Begriffe wiederholen und festigen.
Des Weiteren können die Kinder in Gruppenarbeit wichtige Fragen zum Thema gemeinsam beantworten, wobei ihnen Stichwörter als Tipps helfen.
Zum Abschluss gibt es noch eine Nachdenkfrage, die jedes Kind individuell beantworten kann.
Lösungen zu den Fragen und Rätseln sowie weiterführende Bemerkungen sind ebenfalls im Lösungsteil am Ende enthalten.
Nachdem alle Themen besprochen und bearbeitet sind, kann der Abschlusstest gemacht werden und jedes Kind erhält nach [illegible] Lehrerschein.


VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion




© by Doreen Fant Verlag 2016

# Der falsche Klick:

# In-App-Kauf

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion



© by Doreen Fant Verlag 2016

## Einführung in das Thema

### Ups, das wollte ich doch gar nicht kaufen!

„Oh, lass mich doch auch mal!", quengelt Fritzipold und tapst mit ausgestreckten Armen auf Bens Smartphone* rum.
„Nein! Jetzt bin ich dran! Du hättest heute Vormittag spielen können, das ist total unfair von dir!", antwortet Ben mürrisch. Er muss sich das Spielen am Handy immer erst durch erledigte Hausaufgaben verdienen.
„Oh Fritzipold! Was hast du denn jetzt gemacht?", schreit er plötzlich entsetzt auf.
„Wer? Ich? Gar nichts! Wie denn auch? Du lässt mich ja nicht dran", mault dieser zurück.
„Ja, guck dir das doch mal an! Du hast auf kaufen geklickt! Ach du Schreck! Das gibt mächtig Ärger mit Mama und Papa … Toll, und ich könnte wetten, die ziehen MIR das jetzt auch noch vom Taschengeld ab! Das ist nicht fair!", jammert Ben. Gleichzeitig überlegt er, ob er es sofort seiner Mutter beichten soll.

VORSCHAU

### Fragen zum Text

1. Worüber streiten sich Ben und Fritzipold?

_____

_____

2. Was ist passiert?

_____

_____

3. Wie sollten sich Ben und Fritzipold jetzt verhalten?

_____

_____

4. Ist dir etwas Ähnliches auch schon einmal passiert?

_____

_____

*Smartphone: ein Handy, das man mit der Berührung des Bildschirms bedienen kann statt wie bei normalen Handys mit Tasten

netzwerk lernen
zur Vollversion


© by Doreen Fant Verlag 2016

## Vorbeugende Maßnahmen - Gruppenarbeit

Bildet kleine Gruppen und überlegt gemeinsam, was ihr oder eure Eltern bereits tut oder tun könnt, um euch vor ungewünschten Käufen zu schützen!

Wie kann man sich davor schützen mit richtigem Geld zu bezahlen?

VORSCHAU

**Tipp:**

- Prepaid
- Drittanbietersperre
- In-App-Kaufsperre
- Passwort

netzwerk lernen

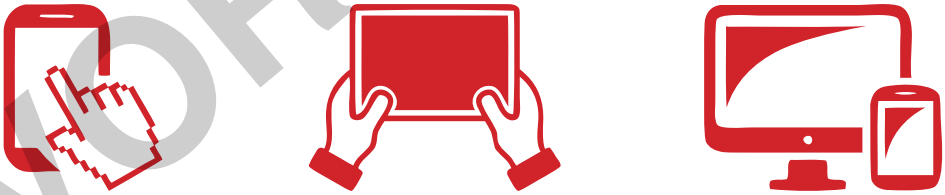
zur Vollversion



© by Doreen Fant Verlag 2016

# Der falsche Klick:

# Pin und Passwort



VORSCHAU

netzwerk lernen



zur Vollversion

© by Doreen Fant Verlag 2016

## Fragen zum Text

1. Was möchte Fritzipold von Julia haben?

2. Wie reagiert Julia?

3. Ist Julias Verhalten richtig?

4. Was ist die Pin?

5. Was möchte Fritzipold von Ben?

6. Wie reagiert Ben?

7. Was ist ein Passwort?

8. Hast du schon einmal jemandem eine Pin oder ein Passwort verraten?

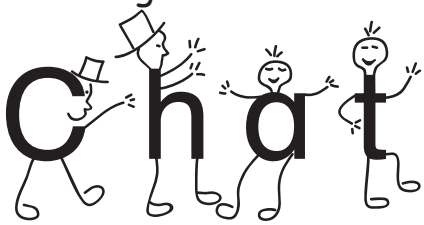
VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion


© by Doreen Fant Verlag 2016

## Suchrätsel

Finde im Suchrätsel folgende Begriffe:




Vertrauen

Eltern

geheim

Passwort

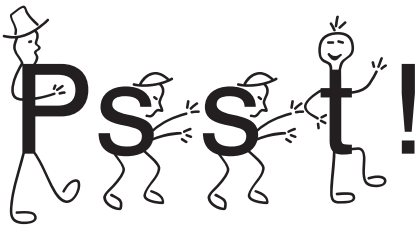
Schlüssel

Pin

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| G | E | H | E | I | M | Ä | W | R | X | Z | Ü |
| F | P | S | V | Ü | P | W | A | O | I | B | L |
| V | E | R | T | R | A | U | E | N | L | I | W |
| S | C | H | L | Ü | S | S | E | L | L | E | H |
| C | H | E | T | S | S | P | L | Ü | F | G | A |
| D | A | X | S | G | W | H | R | U | B | N | T |
| A | T | C | P | L | O | R | E | D | I | G | S |
| C | H | A | I | L | R | P | D | E | V | B | A |
| W | D | E | E | N | T | S | E | P | P | A | P |
| P | A | S | L | W | O | T | N | F | L | K | P |
| Ü | S | S | E | L | T | E | R | N | C | T | A |
| P | P | I | N | N | H | E | I | P | E | L | T |

Chat

spielen




reden

Whatsapp

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion



© by Doreen Fant Verlag 2016

# Der falsche Klick:

# Kettenbriefe

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion



© by Doreen Fant Verlag 2016

## Das richtige Verhalten

### Ein anderer langer Brief

Es klopft es an Bens Kinderzimmertür. „Herein!", brüllen Ben und Fritzipold wie aus einem Munde.
„Julia!", freuen die zwei sich ihre Freundin zu sehen, „wir haben dir vorhin einen ganz tollen Brief über Freundschaft geschickt. Warum hast du uns den denn nicht zurückgeschickt? Magst du uns vielleicht nicht? Oder hast du ihn noch gar nicht gelesen? Dann guck aber mal ganz schnell auf dein Handy!", wirbelt Fritzipold sofort los.
„Doch, gelesen hab ich ihn, deswegen bin ich ja hier … Natürlich mag ich euch – und wie ich euch mag!", antwortet sie, fast erschrocken darüber, dass Ben und Fritzipold glauben, sie könnte die zwei Jungs nicht mehr mögen.
„Ich antworte nicht mehr auf diese Briefe, seitdem ich einen ganz furchtbar schlimmen Brief bekommen habe …", gesteht Julia traurig. Eine Gänsehaut läuft ihr über den Rücken, so sehr gruselt sie sich noch vor der Erinnerung.
„Was ist denn passiert?? Erzähl mal!", drängen Fritzipold und Ben sie.
Sie holt tief Luft, ehe sie antwortet: „Also …", beginnt sie, obwohl es ihr immer noch schwer fällt darüber zu sprechen, mit ihrer Geschichte: „Ich bekam einen furchtbar bösen und gruseligen Kettenbrief. Da schrieb mir jemand, dass er genau wüsste, wer ich wäre und meine Familie kennen würde. Ich kannte diese Nummer allerdings nicht und hatte natürlich keine Ahnung, wer das war. Jedenfalls verlangte er von mir, dass ich diesen Brief, es war so etwas wie eine Mutprobe – **wer würde es schaffen, sich im Halbdunkel vor einen Spiegel zu stellen und irgendeinen komisch klingenden Namen drei Mal auszusprechen** – an all meine Freunde weiterleiten sollte, sobald ich mich dieser Mutprobe unterzogen hätte. Ich hatte so furchtbare Angst … Denn, wenn das eine Mutprobe war, musste doch am Ende etwas Schreckliches geschehen, wenn man diesen Namen drei Mal gesagt hätte, oder nicht? Ich konnte nicht schlafen, kaum noch essen, war super nervös, zuckte total oft erschrocken zusammen, so was alles. Bis meine Eltern mich dazu gezwungen haben, ihnen endlich zu sagen, was mit mir los war. Ich wollte sie da raushalten, weil der Typ ja damit gedroht hatte, sie umzubringen.
Endlich konnte ich alles unter Tränen gestehen, hab ihnen diesen Brief gezeigt und mein Vater war außer sich vor Wut."

VORSCHAU

Wie ihr an dieser Geschichte seht, ist es ganz wichtig, über solche schlimmen Erlebnisse zu sprechen, sowohl mit Freunden als auch mit den Eltern.

netzwerk lernen
zur Vollversion


© by Doreen Fant Verlag 2016

# Der falsche Klick:

# Suchtgefahr

VORSCHAU

netzwerk lernen



zur Vollversion

© by Doreen Fant Verlag 2016

## Vorbeugende Maßnahmen - Gruppenarbeit

Bildet kleine Gruppen und überlegt gemeinsam, wie viel Zeit ihr am Handy oder draußen verbringt!

Wie viele Stunden am Tag und in der Woche verbringst du am Handy / Tablet / Computer / an der Spielkonsole und warum?

Wie viele Stunden am Tag und in der Woche verbringst du ohne Medien im Freien und warum?

VORSCHAU

**Tipp:**

- Spiele
- Freunde
- Chat
- Langeweile
- Sport
- Familie
- Schule

netzwerk lernen

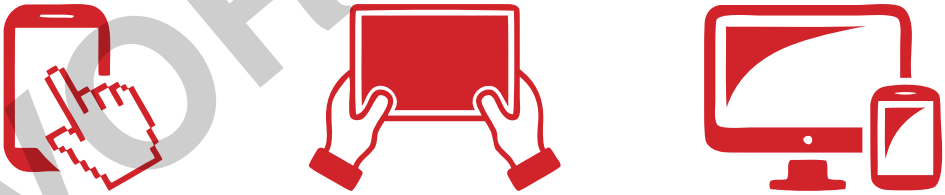
zur Vollversion



© by Doreen Fant Verlag 2016

# Der falsche Klick:

# Internetsuche



VORSCHAU

netzwerk lernen



zur Vollversion

© by Doreen Fant Verlag 2016

# Zusammenfassung

## Es gibt verschiedene Gründe, das Internet zu nutzen:

- Recherche für Referate, Schule und so weiter
- Spiele
- chatten, Fotos austauschen

## Diese Medien sind im Internet verfügbar:

- Texte
- Bilder, Videos
- Spiele, Chats

## Was du tun kannst, um dich zu schützen

- Lass deine Eltern wichtige Filter und Sicherheitsvorkehrungen einstellen.
- Gehe nur ins Internet, wenn ein Erwachsener in der Nähe ist.
- Sobald dir etwas merkwürdig vorkommt, bitte um Hilfe. Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig!

VORSCHAU

## Die wichtigsten Begriffe

- **Viren, schädliche Software:**

Ein **Virus** macht mit einem Computer das gleiche wie ein Virus in deinem Körper. Wie du krank wirst und Fieber bekommst, wird der Computer beschädigt.

- **Datenklau:**

Im Internet wird immer wieder versucht, Daten von Nutzern zu stehlen. Deshalb gib deine Daten niemals preis.

- **Chat:**

Achte in Chats auf deine Gesprächspartner und tue nichts, was du nicht selbst tun willst. Lass dich zu keinem Treffen oder Nacktbildern überreden.

- **Webcam:**

Die Webcam gibt alles preis: wer du bist, wo du wohnst, welche Tiere du hast und so weiter. Benutze sie bitte ausschließlich im Beisein deiner Eltern.

netzwerk lernen

zur Vollversion



© by Doreen Fant Verlag 2016

# Der falsche Klick:

# Chat

VORSCHAU

netzwerk lernen



zur Vollversion

© by Doreen Fant Verlag 2016

## Einführung in das Thema

### Coole Seite

Als Ben und Fritzipold Julia besuchen, bemerkt sie die beiden erst gar nicht, da sie etwas an ihrem Computer macht, das die beiden so nicht kennen.

„Guck mal, bist du auch auf dieser Seite angemeldet*? Das ist eine Hausauf-gabenseite. Da kann man mit anderen Kindern quatschen, also chatten* und Fragen stellen, wenn man mit den Hausaufgaben nicht weiterkommt und sich gegenseitig helfen. Die sind total nett da, die meisten jedenfalls."

„Nein, Mama und Papa möchten nicht, dass ich mich irgendwo anmelde", bedauert Ben und lässt sich die Seite nur zu gerne von Julia genauer zeigen.

„Guck, ich logge* mich hier ein ...."
„Wie jetzt? Du gibst deinen echten Namen ein? Hast du denn keine Angst, dass mal jemand von denen plötzlich vor deiner Haustüre steht? Das sagt Bens Mama nämlich immer", fragt Fritzipold besorgt nach.
„Ach Quatsch, die wohnen doch alle weiter weg – das ist ja über ganz Deutschland verteilt. Was soll denn da schon passieren? Und hier kann mich ja auch jeder beobachten, wenn ich ins Haus gehe", gibt Julia unbekümmert wieder.

*auf einer Seite anmelden: ein Benutzerkonto einrichten, also einen Benutzernamen und ein Passwort festlegen, mit dem man Zugang zu der Internetseite hat

*chatten: sich über das Internet unterhalten

*einloggen: sich mit Benutzernamen und Passwort auf einer Internetseite anmelden

VORSCHAU

## Fragen zum Text

1. Was macht Julia, als Ben und Fritzipold sie besuchen kommen?

_____

_____

2. Wie bekommt man Zugang zu einer Internetseite?

_____

_____

3. Bist du auch auf Internetseiten angemeldet?

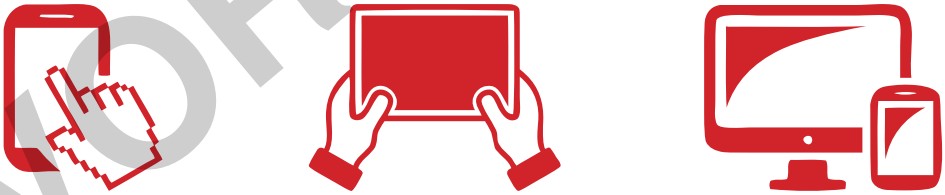
_____

netzwerk lernen
zur Vollversion


© by Doreen Fant Verlag 2016

# Der falsche Klick:

# Cybermobbing



VORSCHAU

netzwerk lernen



zur Vollversion

© by Doreen Fant Verlag 2016

## Vorbeugende Maßnahmen - Gruppenarbeit

Bildet kleine Gruppen und überlegt gemeinsam, wie man sich in Netzwerken fair verhält.

Wie verhalte ich mich in Netzwerken fair?

VORSCHAU

**Tipp:**

- nichts Gemeines schreiben
- keine Geheimnisse verraten
- keine peinlichen Bilder versenden

netzwerk lernen

zur Vollversion



© by Doreen Fant Verlag 2016

## Zum Nachdenken

**Teilt euch in zwei Gruppen und bereitet folgendes Rollenspiel vor:**

- eine Gruppe überlegt sich, wie man seine Opfer am besten mobben kann
- die andere Gruppe übernimmt die Opferrolle und denkt sich entsprechend aus, wie sie sich verhalten.

Anschließend spielen immer zwei oder vier Personen dieses Rollenspiel.

Danach werden folgende Fragen beantwortet:

- Wie fühlt es sich an, jemanden zu mobben?
- Wie fühlt es sich an gemobbt zu werden?
- Würdest du mobben?

**Im zweiten Teil werden die Rollen getauscht und anschließend wieder die Fragen beantwortet.**

VORSCHAU

netzwerk lernen



zur Vollversion

© by Doreen Fant Verlag 2016

# Der falsche Klick:

# Challenges

VORSCHAU

netzwerk lernen



zur Vollversion

© by Doreen Fant Verlag 2016

## Das richtige Verhalten

### Nachgedacht

Musik dröhnt, Schritte poltern, es ist laut. Sein Rufen hört niemand.

Inzwischen ziemlich verärgert, reißt Bens Papa die Tür zu Bens Kinderzimmer auf: „Was macht ihr denn hier für einen Höllenlärm?"

„Papa?" Erschrocken zucken die drei zusammen, wobei Ben der erste ist, der seine Fassung wieder erlangt. „Was machst du denn schon hier?", freut er sich und läuft seinem Papa in die Arme, um ihn zu begrüßen.

„Schon? Mein lieber Junior, ich bin schon etwas länger zu Hause, aber ihr habt mich ja nicht rufen gehört. Ich hab Eis für uns alle mitgebracht, also los jetzt, Hopp, hopp, ehe es schmilzt! Dabei könnt ihr mir ja erklären, was ihr hier veranstaltet habt, einverstanden?"

Schmatzend erzählen die Kinder von ihrer Aktion „Wir tanzen fürs Internet!" Weil es ja alle machen und sogar schon die Medien darüber berichten. „Vielleicht werden wir ja berühmt?", so die Hoffnung der Kinder.

„Das ist jetzt nicht wirklich euer Ernst, oder?", möchte der Vater entsetzt wissen. „Meine Güte, vor noch gar nicht so langer Zeit gab es einen Massenaufruf zum Koma-Saufen vor laufender Webcam! Ihr glaubt gar nicht, wie viele dabei mitgemacht haben, leider vor allem Jugendliche. Zu verlockend war die Hoffnung auf Ruhm. Das Schlimme ist, dass nicht jeder diese Challenge überlebt hat, für viele weitere endete sie im Krankenhaus … Die Kids haben arglos ihre Gesundheit aufs Spiel gesetzt, weil sie unbedacht einfach mitgemacht haben, was ja „alle" machen. Seid mir bitte nicht böse, aber ich möchte euch so einen Blödsinn verbieten. Denn was jetzt harmlos mit einem Tänzchen anfängt, kann ganz schnell sehr böse enden … Julia, ich weiß, dass ich dir eigentlich nichts verbieten kann oder darf, aber so möchte ich dir doch wenigstens ganz dringend davon abraten", fügt er noch hinzu, während er die Kinder eindringlich anguckt.

Alle drei spüren, dass er es ernst meint, auch wenn sie es bedauern, ihre lustigen Tänzchen jetzt nicht doch zu ihren Freunden schicken zu dürfen. Aber schnell sind sie sich einig: Es war trotzdem ein lustiger Nachmittag und zur Krönung mit einem Eis!

Wie ihr an dieser Geschichte seht, ist es ganz wichtig, solche Dinge mit den Eltern zu besprechen! Sie können mit Euch gemeinsam entscheiden!

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion



© by Doreen Fant Verlag 2016